

Hinweise und Tipps zu den Verordnungen im Notfallplan:

Schmerzen und Atemnot:

Reservedosis 1/6 bis 1/10 der Tagesdosis des Opiates in Form von schnellwirksamem Opiat.

Wenn keine Opiate fix verordnet sind: 5 Trpf Morphin 2% oder 0,25 ml Oxynorm Lösg.

Bei Schluckschwierigkeiten: Morphin s/c (**Beachte:** nur Hälfte der peroralen Dosis)

Angst und Unruhe:

Temesta Exp. 1.0mg

Übelkeit und Erbrechen:

Motilium lingual 10mg bis 6x / Tag,

Primperan (Paspertin) Tbl. 10mg oder Amp. 10mg s/c bis 4x/Tag,

Haldol 5 Trpf bis 6x / Tag

Verwirrung:

Haldol 5-10 Tropfen oder 1mg s/c bis 4x/Tag

Bei starker Unruhe: Dipiperon 40mg Tbl: ½ Tbl bis 4x/Tag

Zusätzliche mögliche Notfallsituationen:

1. Bei möglichen **Epi-Anfällen** (Hirnmetastasen, Hirn-TU):
Dormicum nasal (Nasenspray oder 0.5ml mit Nasenapplikator aus Amp. 5mg/ml), bei Bedarf wiederholen nach 10 Min.
2. Bei drohender **akuter Blutung**: dunkle Tücher bereithalten, Dormicum wie oben beschrieben einsetzen

Hinweis zur wiederholten s/c-Verabreichung:

Butterfly infraclaviculär legen, mit Folie abdecken. Angehörige können über den Butterfly die Reserven verabreichen (ev. Reservedosis schon aufziehen in Spritze durch Fachpersonal)